

Frankreich gegen U. S. A.	10:5
Frankreich gegen Belgien	10:4
Italien gegen U. S. A.	9:6
Italien gegen Belgien	11:5

Das Finale bestätigte alle Beobachtungen, die Frankreich als die stärkere Partei betrachteten. In der Endrunde blieb Italien mit 7:9 im Hintertreffen. Die 3 Medaillen fielen mithin an:

1. Frankreich                      2. Italien                      3. Amerika.  
In Amsterdam hatten zum Degen-Mannschaftsfechten 18 Nationen gemeldet. Da waren Medaillen noch teuer.

### DEGEN-EINZELKÄMPFE

Deutschland war nicht vertreten. Der Wettbewerb war aber stark gefragt. Auf allen acht Planchen wurde gleichzeitig gekämpft, bis sich die 20 Bewerber für die beiden Vorschlußrunden herausgeschält hatten; darunter die schwedischen Fünfkämpfer Thofeldt und Lindman. Zu den weiteren Runden waren berechtigt: Die Franzosen *Burchard*, *Cattiau* und *Schmetz*, die Italiener *Ragno*, *Cornaggia* und *Agnosti*, die Schweden *Thofeldt*, *Lindman* und *Lindström*, die Belgier *Poplimont*, *de Beugelaer* und *Janlet*, die Amerikaner *Heiss* und *Calnan*, der Mexikaner *Lopez*, der Däne *Leidersdorff*, der Holländer *de Jongh*, der Schweizer *Graffenried*, der Argentinier *Saucedo* und der Ungar *Benkő*.

Aus diesen zwanzig blieben als Medaillenträger übrig:

1. Cornaggia-Italien, 2. Burchard-Frankreich,  
3. Agnosti-Italien.

### SÄBEL-MANNSCHAFTSFECHTEN

Als letzte Prüfung der Fechter standen die Säbel-Konkurrenten auf dem Programm. Acht Nationen beteiligten sich zunächst am Mannschaftsbewerb, aber Frankreich und Kuba zogen zurück. Dadurch gelangten in der Gruppe I Italien und U. S. A. kampflos ins Finale. In der Gruppe II schieden Dänemark und Mexiko aus. Ungarn schlug nämlich Dänemark 11:1 (bei diesem Resultat gab Dänemark auf) und Polen zwang die Dänen mit 9:5 zur Aufgabe. Mexiko wurde von Polen 10:6, von Ungarn 14:2 aus der Konkurrenz geworfen.

Italien, U. S. A., Ungarn und Polen machten also das Ende unter sich aus. Ungarn stellte mit *Piller*, *Kabos*, *Glikays* und *Gerevich* das stärkste Team. Die Endkämpfe brachten viele abwechslungsreiche Gefechte. Italien schlug Polen 15:1 und Ungarn schlug U. S. A. 13:3.

Polen und Amerika stritten mithin weiter um die bronzene und Italien und Ungarn um die beiden ersten Medaillen. Im Entscheidungskampf gewann Ungarn 14:2 und beim Gleichstand von 8:8 zwischen Polen und U. S. A. entschieden die Treffer 58:60 für Polen und den dritten Platz.

### SÄBEL-EINZELFECHTEN

Die letzte Konkurrenz. Sie hätte die interessanteste der ganzen Turniere sein können, wenn die Organisation nicht so schleppend gewesen wäre. Fast 6 Stunden zog sich die Schlußrunde hin. Eine quälende Nervenprobe für alle.

Die Ausscheidungskämpfe wurden in 3 Gruppen zerlegt. Casmir, unser Deutscher, war wieder mit von der Partie und stand in Gruppe III, wo er sich leicht bis zur Vorentscheidung durchfocht. Das Semifinale sah ihn mit *Gaudini*-Italien, *Salafia*-Italien, *Piller*-Ungarn, *Armitage*-U. S. A. für das Finale qualifiziert. Aus den anderen Gruppen stießen *Petschauer*-Ungarn, *Kabos*-Ungarn, *Osier*-Dänemark, *Huffmann*-U. S. A. und *de Vecchi*-Italien zur Schlußrunde. Ausgeschieden waren bis

dahin: *Oliva*-Mexiko, *Piot*-Frankreich, *Gardere*-Frankreich, *Bender*-U. S. A., *Papee*-Polen, *Recio*-Mexiko, *Segda*-Polen und *Lubicznicz*-Polen.

Im heißen Endkampf, der wirklich ungewöhnliche Anforderungen stellte, war der Ungar *Piller* der überragende Mann. Sein Landsmann *Petschauer*, der Zweite dieser Disziplin in Amsterdam, kam nicht recht auf, kämpfte jedenfalls recht unbeständig. Auch Casmir wollte nichts glücken. Er schlug zwar *Armitage*-Frankreich, *Petschauer*-Polen, *Salafia*-Italien, *Kabos*-Ungarn und sogar *Gaudini*-Italien, also zwei Leute, die bei der Placierung vor ihm rangierten, verlor aber gegen *Huffmann*-U.S.A., *de Vecchi*-Italien und *Osier*-Dänemark, wenn auch meistens knapp. Gegen den Sieger *Piller* strich Casmir allerdings klar mit 0:5 die Segel.

Die Entscheidung lag zwischen *Gaudini* und *Piller*. Auf den langen Italiener vereinigten sich viele Sympathien der Zuschauer und mit diesem Halt im Rücken schlug er *Piller*. Aber der Ungar hatte schon einen zu großen Vorsprung, so daß sein Sieg nicht gefährdet wurde. Casmir hatte in seinem letzten Gefecht eine unglückliche Partie gegen *Osier*; die bronzene Medaille wäre sicher und auch noch erreichbar gewesen, wenn Casmir einen Treffer gegen sich weniger gehabt hätte. So schnappte ihm *Kabos* das Kleinod weg.

### Ergebnis.

1. Piller-Ungarn	8 Siege	1 Niederl.	19 Treffer
2. Gaudini-Italien	7 „	2 „	28 „
3. Kabos-Ungarn	5 „	4 „	29 „
4. Casmir-Deutschland	5 „	4 „	30 „
5. Petschauer-Ungarn	5 „	4 „	32 „
6. Huffmann-U. S. A.	5 „	4 „	35 „



Die drei Ersten im Florett-Einzelfechten: 1. Marzi-Italien, 2. Lewis-U. S. A., 3. Gaudini-Italien (von links nach rechts).